

Deine SeelenBotschaft

von Herz zu Herz



Für C. K. am 15.01.2019

Diese **Botschaft** darf ich Dir von Deiner **Seele** übermitteln:

Mir zeigt sich dieses Bild:

Da ist dieser große Berg. Ein Weg, manchmal eher ein Pfad, windet sich um ihn herum. Immer höher und höher.

Du befindest dich auf diesem Weg. Doch eigentlich wärst du lieber schon ganz oben, könntest dich hinlegen und einfach nur genießen.

Je mehr du dich damit befasst und deine Gedanken dort oben auf dem Gipfel weilen, desto schwieriger und länger wird dein Weg dorthin...

Du atmest mit dem Berg oder der Berg atmet mit dir.

Da ist ganz viel Kraft und Verbundenheit in der Tiefe dieses Berges!

Setz dich hin und spüre einfach diese verschiedenen Schichten von innen heraus.

Jede gibt dir etwas anderes und jede hat ihre Qualität – immer gerade, was du brauchst!
In der Tiefe dieses Berges – in der Dunkelheit ist eine Quelle, die dich nährt.

Auf deinem Weg hat es viele verschiedene Dinge, die dich ablenken.

Bist du in Verbindung mit der Energie des Berges/des Weges, weißt du ganz genau, welche Dinge, die sich dir zeigen oder dir in den Weg stellen, wichtig und nährend sind.

Die anderen kannst du lieb grüßen und dann getrost stehen lassen.

Auf der linken Seite des Berges strahlt die Sonne und auf der rechten Seite der Mond.
Du hältst dich lieber auf der sonnigen Seite auf.

Lasse dich vom Mondesschein verzaubern und entdecke, was sich da in der vermeintlichen Dunkelheit noch verbirgt.

Es ist ein genaueres Hinschauen und ein «noch mehr Vertrauen»!

Dann wird der Weg plötzlich breiter.
Und es geht auch schon mal in eine Schlucht hinunter oder in eine Höhle hinein.
Da gibt es immer viel zu entdecken und zu erforschen.
Dies hält dich nicht von deinem Gipfel fern. Im Gegenteil! Es bringt dich ihm näher!

Ich sehe, wie du in eine dieser Höhlen hineingehst. Da gibt es ganz viele Wesen, die auf dich warten und denen das Sonnenlicht nicht so zusagt.
Sie wollen dir ihre Geschichten erzählen und dich schulen.
Im Schein von Kristallen an den Wänden und der Energie der Erde und des Berges.

**Setz dich hin, lausche und nimm alles in dein Herz auf, damit du es nach außen tragen kannst.
Dadurch entsteht ein Gleichgewicht in dir und im außen.**

Wenn du wieder hinaustrittst, steht der Mond nun links und die Sonne scheint rechts.
Da wachsen nun Blumen an deinem Wegesrand, die du noch nie gesehen hast.

Ein Wesen von erhabener Schönheit und gleichzeitig der Einfachheit eines Wanderers steht da und gesellt sich zu dir.

*«Mein Kind, komm her, ich grüße dich.
Lange hast du gesucht, immer wieder gezweifelt!
Siehst du meinen Umhang? Er ist auch deiner. (ich nehme ihn in einem Blauton wahr)
Siehst du meinen Wanderstab? Er ist auch deiner.
Licht (Umhang) und Schatten (Wanderer) gehören zusammen.
In der Mitte berühren wir uns und werden GANZ.
Wir sind eins und doch getrennt.
Yin und Yang und doch der Kreis.
Wir nähren uns gegenseitig.
Du bist das Licht, du bist der Schatten, du bist die Einheit!»*

Du legst dir den Umhang um, nimmst den Wanderstab in deine Hand und plötzlich ist aus dem gewundenen steilen Pfad ein breiter Weg geworden.
Er führt dich durch wundervolle Ebenen.
Der Gipfel ist nicht mehr wichtig!

Da hat es ganz viele Kinder links und Frauen rechts, die dich erwartet haben.

So viel Freude, wenn du dich mit ihren Herzen verbindest!

Einfach, **weil DU ES KANNST!**

Da ist ganz viel Leichtigkeit, und Sonne und Mond stehen gleichzeitig am Himmel und «wachen» über dich. Wie Eltern über ihr Kind.

«Sei die, die du immer warst!»